

Referenz



Bildungsanlage: ETH Zürich, Gebäude HPH Umnutzung Foyer/WC Geschoss C



Beschreibung Projekt

Das HPH-Gebäude wurde vom 1968-1973 erbaut. Im Bereich der Eingangshalle fanden bisher nur geringfügige Umbauten statt. Im Geschoss C waren die Baumassnahmen bei der Zwischennutzung als Mensa (2013-2015) tiefgreifend. Dabei gingen sowohl Teile der Ausstattung als auch originale Raumboflächen verloren. Im Zusammenhang mit der geplanten Umnutzung der Eingangshalle wurde die ehemals provisorische Mensa im Geschoss C zurückgebaut und der Garderobebereich sowie die WC-Anlagen saniert.

Spezielle Anforderungen

Das Gebäude HPH ist im städtischen Inventar für schützenswerte Bauten aufgeführt. Sämtliche Eingriffe wie bspw. die Beleuchtung, mussten mit dem Amt für Städtebau Abteilung Denkmalpflege, abgesprochen werden. Bei der Umsetzung des Projektes wurde die Gestaltungssprache des ursprünglichen Gebäudes aufgenommen und der vorhandene, einfache Gestaltungscharakter beibehalten.

Aufgabenbereich und Leistungsumfang

MARQUART war verantwortlich für die Bereiche Stark- und Schwachstrom über Beleuchtung, BMA und Kraft.

Die Planung erstreckte sich über die Phasen; Abschluss und Dokumentation, Ausführungsprojekt, Ausschreibung, Bestandsaufnahme, Fachbauleitung, Kostenkontrolle und Projektierung.

Über alle elektrischen Installationen und Anlagen 100 % Teilleistungen nach SIA-108.

Kennzahlen

Bearbeitungszeitraum: 02.2017 – 08.2018

Honorarberechtigte Kosten: CHF 220'000.00

Beteiligte

Projektleiter MARQUART: Wüst Pascal, +41 58 750 01 83

Auftraggeber: ETH Zürich, Zürich ETH-Zentrum
Yigit Muammer, +41 44 632 69 25

Bauherr bzw. Eigentümer: ETH Zürich, Zürich ETH-Zentrum

Architekt: MN Architekten GmbH, Zürich

Federführende Bauleitung: MN Architekten GmbH, Zürich

